

Praxisbuch Beatmung

U. v. Hintzenstern und T. Bein (Hg.)

3. Auflage 2004, Urban & Fischer Verlag, ISBN 3-437-23410-2, Preis: 29,95 €

Dieses Buch gliedert sich in mehrere Kapitel, die sich jeweils mit bestimmten Schwerpunkten des Themas "Beatmung" befassen. Im ersten Kapitel geht es um die wichtigsten anatomischen, physiologischen und pathophysiologischen Grundlagen der Beatmung, wobei allerdings der Abschnitt über die Unterdruckbeatmung „Eiserne Lunge“ nur noch historisches Interesse haben dürfte. Gleiches gilt wohl in späteren Kapiteln auch für die Kurzbedienungsanleitung des Physioflex und der Abbildung einer Druckkammer der Fa. Dräger. Hilfreich hingegen ist hier der Abschnitt über die Beatmungsterminologie, in dem die so zahlreichen Abkürzungen definiert werden. Eher amüsant ist wiederum das allgemeine Abkürzungsverzeichnis. Hier erklären die Herausgeber dem interessierten Leser, dass d. h. das heißt bedeutet.

Im zweiten Kapitel werden die verschiedenen gängigen Beatmungsformen aufgeführt und erklärt. Einen Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die nichtinvasive Beatmung (NIV), deren Möglichkeiten hier ausführlich dargestellt werden. Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit der Praxis der Beatmung, wie z.B. der Einstellung und Optimierung des Respirators sowie mit Einleitung und Beendigung ("weaning") einer Beatmungstherapie. Hier finden sich äußerst knapp gehaltene Kurzbedienungsanleitungen zu den gängigsten Narkose-, Intensiv- und Notfallbeatmungsgeräten sowie einige Ausführungen zum Medizinproduktegesetz (MPG). Ob diese Kurzanleitungen hinreichend sind, mag der Leser entscheiden. Kapitel vier führt Aspekte rund um die Beatmung auf, wie z.B. Verbesserung der Oxygenierung, Airway-Management, Pneumonien und Atemwegsklimatisierung. Auch ethische und juristische Fragen werden hier behandelt. Das fünfte Kapitel schließlich widmet sich den Besonderheiten der Beatmung von Kindern.

Dieses Buch will ein "Praxisbuch" sein, das dem Leser ermöglicht, einen Patienten im Notfall zu beatmen. Es beschränkt sich dabei auf die wichtigsten Aspekte. Die theoretischen Grundlagen werden sehr kurz dargestellt, und auch die Beschreibung der einzelnen Beatmungsverfahren ist relativ knapp gehalten. Die klinische Bewertung der einzelnen Ventilationsformen erfolgt stichpunktartig und eignet sich nur zur schnellen Aufnahme der relevanten Informationen. Die Kurzbedienungsanleitungen in Verbindung mit den Ausführungen zur Einstellung des Gerätes und zum Airway-Management vermitteln dem Leser nur wenig grundlegendes Wissen über die Durchführung einer Beatmung.

Für interessierte Leser enthält das Buch zahlreiche Literaturhinweise und Internet-Adressen, die eine weitere Information über aktuelle Leitlinien o.ä. ermöglichen. Ebenfalls finden sich Internet-Links zur Software-Simulation der Beatmung. Die ausführliche Beschreibung der Möglichkeiten der nichtinvasiven Beatmung macht dieses Buch auch interessant für niedergelassene Ärzte und Pflegepersonal, die Patienten mit Heimbeatmung zu Hause oder in Pflegeheimen betreuen. Leider finden in diesem Buch lediglich konventionelle Einheiten Verwendung, eine zusätzliche Angabe der SI-Einheiten erfolgt nicht.

Es handelt sich also absichtlich nicht um ein Lehrbuch der Beatmung und es vermittelt keine ausführlichen theoretischen Hintergründe. Daher eignet es sich für Ärzte, die nur selten Patienten über einen längeren Zeitraum oder unter schwierigen Bedingungen beatmen werden, für Intensivpflegepersonal oder Rettungsassistenten. Für Ärzte in der Anästhesie oder auf einer Intensivstation kann es allenfalls als Einstieg empfohlen werden.

A. Hillmann, Halle

Essentials der postoperativen Schmerztherapie – Ein Leitfaden für chirurgische Fächer

J. Jage

Ersch-J: 2004; Umfang: VII, 164 S. m 61 Abb. und 45 Tab.; Einband: Paperback; ISBN: 3-13-139731-4; Preis: EUR 24,95

„Jetzt, so scheint es, ist die Zeit reif für einen noch vor kurzem nicht für möglich gehaltenen Qualitätssprung in der postoperativen Schmerztherapie.“ Diese Worte des Autors spiegeln das zunehmende fachübergreifende Bewusstsein der Bedeutung einer Integration der perioperativen Schmerztherapie in moderne, multimodale Therapieformen wieder. Sie richten sich vor allem an die Kollegen der chirurgischen Fachrichtungen, die in diesem Buch entsprechende Unterstützung bei ihren Bemühungen um die Verwirklichung dieser neuen Behandlungskonzepte finden.

Mit diesem Anliegen führt das Buch den Leser an die Möglichkeiten der Basistherapie des postoperativen Akutschmerzes und die speziellen anästhesiologischen Verfahren heran. In kompakter und übersichtlicher Form wird das Basiswissen für eine optimale postoperative Schmerztherapie angeboten. Das Taschenkitelformat sichert die ständige und rasche Verfügbarkeit.

Die Gliederung umfasst sieben Kapitel. In den ersten vier Abschnitten gibt der Autor Empfehlungen zu Organisation und Dokumentation der postoperativen Schmerztherapie, behandelt die wichtigsten Grundlagen der systemischen Analgesie mit Opioiden und Nichtopioiden und geht auf Ziele, Konzepte und Nutzen der regionalen Schmerztherapie durch Infiltration, topische Instillation und intraartikuläre Applikation von Lokalanästhetika ein. Des weiteren werden hier die speziellen anästhesiologischen Verfahren der Analgesie, wie die i.v.-PCA, die peripheren Nerven-katheter und der Epiduralkatheter besprochen.

Der fünfte Abschnitt befasst sich mit Problembereichen, im Einzelnen mit der Schmerztherapie bei Magen-Darm-Atonie und Fragen zu Physiotherapie, Mobilisation und schmerzhaftem Verbandwechsel. Ebenso wird auf besondere Patientengruppen, u.a. Kinder, alte Patienten und Suchtkranke (Drogen, Alkohol), als

auch auf mediokollegale Aspekte eingegangen. Unter Punkt sechs und sieben folgen eine Kurzzusammenfassung und das Verzeichnis der Literaturstellen.

Die Themenbereiche orientieren sich vor allem an der Umsetzung im klinischen Alltag. Die theoretischen Hintergründe sind, diesem Konzept entsprechend, in angemessenem Umfang berücksichtigt. Die Pharmakologie fasst in gekonnter Weise die wichtigsten Informationen zu Indikationen und Kontraindikationen, Dosierung, Pharmakokinetik, Wirkmechanismus und Nebenwirkungen, sowie den speziellen Vor- und Nachteilen der gebräuchlichsten Analgetika und Co-Analgetika zusammen. Es werden auch konkrete

Therapiebeispiele für bestimmte Eingriffe aufgezeigt. Die zahlreichen, gut erfassbaren Abbildungen und Tabellen runden das positive Bild ab.

Es bleibt zu hoffen, dass dieses Buch ein breites Publikum sowohl in den operativen Fachrichtungen als auch in der Anästhesiologie erreicht. Es bietet dem interessierten Kollegen die Möglichkeit auf einfache, praktikable Art und Weise und ohne großen Aufwand eine suffiziente postoperative Schmerztherapie durchzuführen. Der Lohn für diese Bemühungen wird die Zufriedenheit unserer Patienten sein.

J. Radke, Halle

SOP-Tauschbörse ➞ **www.bda.de**
(My BDA – geschlossener Bereich)



Registriertes Projekt
der Weltausstellung

***Narkose nach Maß -
sicher, umweltschonend,
zukunftsweisend***

Dauerhafte Fortführung
- im Sinne der EXPO 2000 -

**Besuchen Sie die Präsentation zur
EEG-Überwachung der Narkose
auf dem**

***30. Deutschen Evangelischen
Kirchentag***

**25.-29.5.2005
Hannover, Messegelände**

**Themenhalle Globalisierung (Halle 2):
*Pfad der Visionen***

Infos: www.narcotrend.de